

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES****öffentlicher Teil**

am Donnerstag, den 08. November 2018, im Sitzungssaal des Rathauses Mautern.

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31. Okt. 2018
 durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER
 Vizebürgermeister

die Mitglieder des Stadtrates:

StR Stephan GRUBER StR Mag. Karl REDER
 StR Thomas SVEJDA StRⁱⁿ Elfriede ZELLER

die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Gerald BENNERSDORFER GR Anton BRUSTBAUER
 GR Thomas DAFERNER GR Andreas EDER
 GRⁱⁿ Birgit FITZAL GR Ing. Martin HOFBAUER
 GR Friedrich HUTTER GRⁱⁿ Renate KERN
 GR DI Gregor MAYER GR Mathias MAISSNER
 GR Stefan NEGER GR Christian MESSERER
 GR Karl SCHÖLLER GRⁱⁿ DI Birgit PASTNER
 GR Christian SÜHS GR Josef SCHLAGENHAUFER
 GRⁱⁿ Gabriele SWOBODA-DÖNZ

Anwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GR Manfred KOVAC

Unentschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20. Sept. 2018 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 30 lag in der Zeit vom 27. Sept. 2018 bis 07. Nov. 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
 2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 20. September 2018 und Genehmigung/ Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
 3. Ergänzungswahl Stadtrat.
 4. Ergänzungswahl Vizebürgermeister.
 5. Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse.
 6. Ergänzungswahl des/der Vorsitzenden Ausschuss „Bau und Liegenschaften“.
 7. Vermietung Lagerraum Austraße 3.
 8. Vorzeitige Vertragsauflösung Schindlegger Vermietung Austraße 3.
 9. Verpachtung Grundstück Nr. 490/2, KG. Mautern.
 10. Vertrag Kopierer/Drucker für Bestattung.
 11. Volksschule Mautern – Ankauf PC Anlage.
 12. Grundstückstausch mit Fam. Schwaighofer – Optionsvertrag.
 13. Grundstückstausch mit N. Saahs – Optionsvertrag.
 14. Fortführung Verschönerungsverein Mautern.
 15. Sondersubvention Männergesangsverein Mautern.
 16. Vereinbarung gem. § 66 Abs. 4 NÖ Bauordnung 2014 mit Fa. DI Patzelt.
 17. Berichte Prüfungsausschuss vom 25. September 2018 und vom 23. Oktober 2018.
 18. Teilnahme Projekt „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“.
 19. Reinigung Gemeindeobjekte – weitere Vorgangsweise.
 20. Heizkostenzuschuss der Gemeinde 2018/2019.
 21. Bestattung Mautern – Erhöhung Tarife.
- Nicht öffentlich:**
22. Personalangelegenheit: Neuregelung Bereitschaftsdienste und Neuaufnahme Bauhofmitarbeiter/in.
 23. Personalangelegenheit: Kündigung Bauhofmitarbeiter – Abfertigung.

Verlauf der Sitzung

Zu Punkt 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 20. September 2018 und Genehmigung/Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 20. September 2018 kein Einwand erhoben wurde und gilt daher als genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den neuen Gemeinderat, Herrn Christian Sühs vor. Dieser stellt sich selbst auch in kurzen Worten vor.

Zu Punkt 3: Ergänzungswahl Stadtrat.

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anzahl von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben. Bgm. Brustbauer legt fest, dass zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel die Mandatare StR Gruber und GR Maissner beigezogen werden. Auf Grund des Ausscheidens von Vizebürgermeister Ing. Philipp Hirsch aus dem Gemeinderat ist ein Stadtrat neu zu wählen. Die Anzahl der Stadträte bleibt somit unverändert. Als Wahlvorschlag der ÖVP wurde am 31. Oktober 2018 GR DI Gregor Mayer genannt. Nach der Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt Bgm. Brustbauer folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmzettel:	22
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen DI Mayer:	18
gültige Stimmen mit „Nein“	4

Nachdem auf das genannte Mitglied des Gemeinderates DI Gregor Mayer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten, gilt daher der Gemeinderat DI Gregor Mayer als zu einem Mitglied des Stadtrates gewählt. Er nimmt nach Befragung durch Bürgermeister Brustbauer die Wahl an.

Zu Punkt 4: Ergänzungswahl Vizebürgermeister.

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anzahl von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben. Bgm. Brustbauer legt fest, dass zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel die Mandatare StR Gruber und GR Maissner beigezogen werden. Auf Grund des Ausscheidens von Vizebürgermeister Ing. Philipp Hirsch aus dem Gemeinderat ist der Vizebürgermeister aus dem Kreis der Stadträte neu zu wählen. Als Wahlvorschlag der ÖVP wurde am 31. Oktober 2018 StR Thomas Svejda genannt. Nach der Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt Bgm. Brustbauer folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmzettel:	22
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen T. Svejda:	16
gültige Stimmen mit „Nein“	6

Nachdem auf das genannte Mitglied des Stadtrates Thomas Svejda mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten, gilt daher der StR Thomas Svejda als Vizebürgermeister gewählt. Er nimmt nach Befragung durch Bürgermeister Brustbauer die Wahl an.

Zu Punkt 5: Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse.

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anzahl von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben. Bgm. Brustbauer legt fest, dass zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel die Mandatare StR Gruber und GR Maissner beigezogen werden. Auf Grund des Freiwerdens von Stel-

len in einigen Ausschüssen sind diese neu zu wählen. Folgende Wahl- bzw. Bestimmungsvorschläge der ÖVP vom 31. Oktober 2018 liegen vor:

Prüfungsausschuss:

Wahlvorschlag: GR Christian Sühs.

Öffentliche Einrichtungen:

Wahlvorschlag: GR Christian Sühs.

Bau und Liegenschaften:

Wahlvorschlag: StR DI Gregor Mayer.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates wurden in die jeweiligen Ausschüsse mit Stimmenmehrheit gewählt:

Prüfungsausschuss:

Wahlvorschlag: GR Christian Sühs – 20 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen.

Öffentliche Einrichtungen:

Wahlvorschlag: GR Christian Sühs – 21 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

Bau und Liegenschaften:

Wahlvorschlag: StR DI Gregor Mayer – 19 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen.

Nachdem auf diese genannten Mitglieder des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten, gelten daher der GR Christian Sühs und StR DI Gregor Mayer als zu Mitgliedern in die jeweiligen Ausschüsse gewählt. Sie nehmen nach Befragung durch Bürgermeister Brustbauer die Wahl an.

Zu Punkt 6: Ergänzungswahl des/der Vorsitzenden Ausschuss „Bau und Liegenschaften“.

Bgm. Brustbauer legt fest, dass zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel der Mandatar GR Maissner beigezogen wird. Auf Grund des Freiwerdens der Stelle des Ausschussvorsitzenden im Ausschuss „Bau und Liegenschaften“ ist dieser neu zu wählen. Folgender Wahl- bzw. Bestimmungsvorschlag der ÖVP vom 31. Oktober 2018 liegt vor:

Wahlvorschlag: Vorsitzender: StR DI Gregor Mayer.

Von den Mitgliedern des Ausschusses wurde gewählt:

Vorsitzender: StR DI Gregor Mayer, 7 Stimmen, von 7 möglichen Stimmen.

Nachdem die genannte Person mehr als die Hälfte der möglichen Stimmen erhalten hat, gilt StR DI Gregor Mayer als Vorsitzender des Ausschusses gewählt. Er nimmt nach Befragung durch den Bürgermeister Brustbauer die Wahl an.

Danach folgt folgender

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zur Entsendung von StR DI Gregor Mayer in den Neue-Mittelschule Ausschuss gebeten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür,
1 Stimmenthaltung (StR DI Mayer).

Weiters folgt folgender

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zur Entsendung von Vizebürgermeisters Thomas Svejda als Vertreter der Stadtgemeinde Mautern zum Gemeindeabwasserverband Krems gebeten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür,
1 Stimmenthaltung (Vizebgm. Svejda).

Zu Punkt 7: Vermietung Lagerraum Austraße 3.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Er verweist auf das Ansuchen der Bühne Mautern, vertreten durch Martha Reder zur Anmietung eines Lagerraumes in der Austraße 3. Es stehen zwei Räume zur Disposition, die durch den Auszug der Firma Landhaus Bacher frei geworden sind. Der Mietvertrag der GEDESAG als Hausverwaltung liegt bereits vor und sieht für die beiden Räume im Ausmaß von 41,99m² einen Mietzins von € 48,71 monatlich vor. Im Zuge der Erörterung dieses Punktes

ist man im Stadtrat überein gekommen, den Mietvertrag mit einer beiderseitigen Kündigungsfrist von drei Monaten zu versehen, nicht wie bisher mit einem Jahr. Dies wurde im vorliegenden Vertrag der GEDESAG bereits berücksichtigt. Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zur Vermietung von zwei Räumen im Erdgeschoss im Areal Austraße 3 an die Bühne Mautern, vertreten durch Martha Reder aus Mautern. Die beiden Räume im Ausmaß von 41,99m² sollen um € 48,71 monatlich auf unbestimmte Zeit vermietet werden. Die Kündigungsfrist soll drei Monate betragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8: Vorzeitige Vertragsauflösung Schindlegger Vermietung Austraße 3.

Der Bürgermeister informiert über verschiedene Räumlichkeiten im Areal Austraße 3, die durch die Firma Schindlegger angemietet wurden. Es sind dies Büroräume und unterschiedliche Lagerräume. In einer Mailnachricht hat Herr Schindlegger um vorzeitige Vertragsauflösung ersucht, er bittet um eine Vertragsauflösung rückwirkend per Ende September 2018. Laut Vertrag müsste er aber bis 31. Dezember 2018 die Miete bezahlen, da die Kündigung Anfang des Jahres erfolgte und die Kündigungsfrist ein Jahr beträgt. Die Liegenschaft ist bereits von ihm mit Ende September geräumt worden. Danach berichtet der Bürgermeister über ein Gespräch mit Herrn Schindlegger, bzw. einen Vorschlag für eine Vereinbarung: Eine vorzeitige Auflösung samt der Erlassung von 3 Monatsmieten wäre dann möglich, wenn Herr Schindlegger im Gegenzug auf eine Ablöse für geleistete Investitionen seinerseits verzichtet (ein von ihm errichteter Zubau samt Garagentoren). Es folgt keine Besprechung.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat möge dem Gemeinderat vorschlagen, der vorzeitigen Vertragsauflösung des Mietvertrages mit der Firma Schindlegger betreffend der Räumlichkeiten in der Austraße 3 die Zustimmung zu erteilen. Rückwirkend mit Ende September 2018 gilt der Vertrag als aufgelöst. Im Gegenzug verzichtet die Firma Schindlegger auf eine Ablöse der im Mietgegenstand geleisteten Investitionen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 9: Verpachtung Grundstück Nr. 490/2, KG. Mautern.

Der Bürgermeister berichtet in kurzen Worten über das Ansuchen von Herrn Walter Greimel aus Mautern. Er möchte das Grundstück Nr. 490/2 in der Riede „Zistel“ pachten, weil er als Grundnachbar dieses Grundstück als Holzlagerplatz nutzen will. Gleichzeitig würde er das Grundstück pflegen. Der Pachtzins wird indexgebunden und beträgt derzeit € 25,00 netto jährlich (brutto € 30,00). Der Pachtvertrag liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei. Keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, der Verpachtung des Grundstückes Nr. 490/2 in der KG. Mautern an Herrn Walter Greimel aus Mautern die Zustimmung zu erteilen, der Pachtvertrag als Beilage „B“ zum Protokoll wird genehmigt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 10: Vertrag Kopierer/Drucker für Bestattung.

Der Bürgermeister übergibt an StADir. Gattinger. Er berichtet, dass bei der städtischen Bestattung der vorhandene Mietvertrag für den Drucker/Kopierer mit Jahresende ausläuft. Die Firma Elektronik Printing aus Mils nimmt das alte Gerät im Zuge des Vertragsendes zurück und würde per 01. Jänner 2019 einen neuen Vertrag mit einem neuen Gerät anbieten. Der neue Mietvertrag ist insgesamt etwas günstiger als der bisherige (€ 320,00 statt bisher € 355,00 pro Monat) und würde wiederum auf 5 Jahre befristet sein. Von dieser Firma werden auch sämtliche Drucksorten der Bestattung bezogen, deshalb wurde

auf die Einholung weiterer Angebote verzichtet. Nähere Details sind dem Vertrag – als Beilage „C“ zum Protokoll – zu entnehmen. Die Bedeckung der Kosten ist im laufenden Budget unter „Bestattung“ gegeben. Es folgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat gibt dem Gemeinderat die Empfehlung, den neuen Vertrag mit der Firma Elektronik Printing aus Mils – als Beilage „C“ zum Protokoll – anzunehmen. Die Bedeckung erfolgt im Budget unter „Bestattung – laufender Aufwand“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 11: Volksschule Mautern – Ankauf PC Anlage.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StRⁱⁿ Zeller. Sie erläutert die vorliegenden Angebote für die Anschaffung neuer EDV-Geräte in der Volksschule. Auf Wunsch der Direktorin der VS Mautern sollen die insgesamt 20 PC's noch heuer angeschafft werden. Es liegen zwei Angebote vor. Das günstigere Angebot der Firma Eder aus Gedersdorf lautet auf € 10.310,00 netto (brutto € 12.372,00). Teilweise soll die Anschaffung aus Eigenmitteln der Volksschule finanziert werden (Ansparungen und Förderpreis), teilweise aus Umschichtung des vorgesehenen Budgets der Gemeinde für andere Aufwände der VS Mautern. Ein offener Rest von ca. € 1.500,00 soll noch bedeckt werden, daher hat der Gemeinderat darüber zu befinden. Der Stadtrat hat vorgeschlagen, die Bedeckung der Aufwände aus den Budgetposten „Unterrichtsmaterial-Beistellung“, „Bibliothekserfordernisse“ der Volksschule, sowie aus Eigenmitteln der Volksschule zu bestreiten. Der offene Rest soll aus der „allgemeinen Rücklage“ finanziert werden. Es folgt eine Anfrage von StR Gruber, diese wird von StRⁱⁿ Zeller beantwortet. Es meldet sich hier nur StR Gruber zu Wort.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat schlägt vor, die Anschaffung der neuen PC-Anlage für die Volksschule Mautern, bestehend aus 20 Geräten, bei der Firma Eder aus Gedersdorf zum Preis von € 10.310,00 netto (brutto € 12.372,00) genehmigen. Die Bedeckung der Aufwände soll aus den Budgetposten „Unterrichtsmaterial-Beistellung“, „Bibliothekserfordernisse“ der Volksschule des ordentlichen HH 2018, sowie aus Eigenmitteln der Volksschule erfolgen. Der offene Rest in Höhe von € 1.500,00 möge aus der „allgemeinen Rücklage“ entnommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12: Grundstückstausch mit Fam. Schwaighofer – Optionsvertrag.

Der Bürgermeister verweist auf die Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juni 2018 und erläutert dem Gemeinderat nochmals die Gründe für das geplante Tauschgeschäft mit der Familie Schwaighofer. Die Stadtgemeinde Mautern ist mit Vertretern des Bundesministeriums für Landesverteidigung in Gesprächen über einen Tausch der Äcker östlich neben dem Heeresgelände mit einem Teil des Grundstückes, das östlich des BIG-Grundes, gegenüber der Kaserne liegt. Auf diesem Grundstücksteil gegenüber der Kaserne könnte die Stadtgemeinde Mautern dann dieses Grundstück für eigne Interessen nutzen. Die beschriebenen Äcker östlich des Kasernengeländes befinden sich allerdings unter anderem im Besitz der Fam. Schwaighofer. Um in den Besitz des Grundstückes der Familie Schwaighofer zu gelangen, soll nun das im Optionsvertrag bezeichnete Tauschgeschäft abgewickelt werden. Der von StADir Gattinger ausgearbeitete Optionsvertrag liegt diesem Protokoll als Beilage „D“ bei. Inhaltlich soll ein Ackergrundstück der Stadtgemeinde Mautern mit dem bezeichneten Acker der Fam. Schwaighofer östlich des Heeresareals getauscht werden. Danach erläutert der Bürgermeister weitere Details zu diesem Tauschgeschäft.

Man ist im Juni zur Ansicht gelangt, noch folgende Ergänzungen in den Vertrag einzuarbeiten: Die Stadtgemeinde Mautern bleibt auch nach dem Tausch Erhalter des Weges, der über den Tauschgrund der

Gemeinde führt. Außerdem soll die Stadtgemeinde Mautern weiter für den Weg über das getauschte Grundstück haften. Diese Ergänzungen wurden bereits in den Optionsvertrag eingearbeitet.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat wird ersucht, dem vorliegenden Optionsvertrag mit der Familie Schwaighofer, als Beilage „D“ zum Protokoll, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 13: Grundstückstausch mit N. Saahs – Optionsvertrag.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass auch hier dieselben Gründe für das geplante Tauschgeschäft, wie bei dem Tausch mit der Familie Schwaighofer vorliegen – siehe Punkt 12. Ergänzend dazu bemerkt der Bürgermeister, dass bei dem Grundstück, das die Stadtgemeinde Mautern ursprünglich als Tauschgegenstand angeboten hat, die Vermessung des darauf befindlichen Wegenetzes und dessen Herauslösung aus dem Tauschgrund zu teuer und zu kompliziert wäre. Dies war aber eine Tauschbedingung von Herrn Saahs. In einem weiteren Gespräch des Bürgermeisters mit Herrn Saahs hat er signalisiert, dass er auch andere Tauschobjekte der Gemeinde akzeptieren würde. Der Stadtrat hat keine Empfehlung abgegeben, da der Bürgermeister ein nochmaliges Gespräch mit Herrn Saahs bis zur Sitzung des Gemeinderates angekündigt hat, um ein Tauschgeschäft zustande zu bringen. Am heutigen Tage hat der Bürgermeister bekannt gegeben, dass nun andere Grundstücke gefunden wurden, die für ein Tauschgeschäft akzeptabel erscheinen. Der heute vom StADir. Gattinger verfasste Optionsvertrag liegt als Beilage „F“ dem Protokoll bei und soll nun ebenfalls per Beschluss sanktioniert werden. Inhaltlich ist der Vertrag mit Nikolaus Saahs ident mit dem Optionsvertrag Schwaighofer. Eine Anfrage von StR Gruber wird vom Bürgermeister beantwortet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird ersucht, dem vorliegenden Optionsvertrag mit Herrn Nikolaus Saahs, als Beilage „F“ zum Protokoll, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 14: Fortführung Verschönerungsverein Mautern.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat bekannt, dass sich beim Verschönerungsverein Mautern die Suche für eine Nachfolge des Obmannes schwierig gestaltet. Bis dato konnte kein Kandidat innerhalb des Vereines gefunden werden. Eine daraufhin angedachte Fusionierung mit dem Tourismusverein wird vom VV Mautern abgelehnt. Der Vorstand des Vereines hat ein entsprechendes Schreiben, datiert mit 16. Okt. 2018 an den Bürgermeister gerichtet. Darin wird auch angeführt, welche Leistungen des Vereines für die Gemeinde erbracht werden und wie sich der Verein selbst seine Zukunft vorstellt. Die Stadtgemeinde wird ersucht, bei der Suche nach einem Obmann behilflich zu sein, damit ein Fortbestand gewährleistet ist. Dieses Schreiben, eingelangt am 05. Nov. 2018, wird vom Bürgermeisters vollinhaltlich verlesen. Dem Stadtrat ist dieses Schreiben noch nicht vorgelegen, daher gab er keine Empfehlung. Zu diesem Punkt ergibt sich keine Besprechung. Der Bürgermeister gibt abschließend noch einige Informationen zum Verein, bzw. zur derzeitigen Situation. Nachdem sich niemand aus dem Kreis der Gemeinderäte für die Kandidatur zur Obmannschaft meldet, **findet eine Abstimmung mangels Antrag nicht statt.**

Zu Punkt 15: Sondersubvention Männergesangsverein Mautern.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat bekannt, dass ein Ansuchen des MGV eingelangt ist. Inhaltlich ersucht der Verein um Erlassung der Vorschreibung der Miete Römerhalle für zwei aufeinander folgende Veranstaltungen (Liederpalette) anlässlich des 120jährigen Bestehens des Vereines. Diese Vergünstigung ist rechtlich eine Sondersubvention und durch den Gemeinderat zu genehmigen. Der Finanzausschuss hat sich für die einmalige Förderung in im Wert von € 1.700,00 ausgesprochen, ebenso die Empfehlung des Stadtrates. Gleichzeitig wurde auch festgehalten, dass der Männergesangsverein nicht

laufend um jährliche Subventionen angesucht hat und dies künftig auch nicht tun wird. Keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zu einer Sondersubvention des Männergesangsvereines Mautern in Form der Erlassung von zwei Tagesmieten der Römerhalle ersucht. Diese Begünstigung soll anlässlich des 120jährigen Bestehens des Vereines gewährt werden. Der Wert dieser Sondersubvention beträgt € 1.700,00 und wird einmalig gewährt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 16: Vereinbarung gem. § 66 Abs. 4 NÖ Bauordnung 2014 mit Fa. DI Patzelt.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Er erläutert dem Gemeinderat die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Vorschreibung einer Spielplatzausgleichsabgabe. Vergangenes Jahr wurde eine Vereinbarung gem. § 66 Abs. 4 der NÖ Bauordnung 2014 mit der GEDESAG Krems erstellt. Bevor eine ähnliche Vereinbarung mit der Firma DI Patzelt getroffen wird, hat der Bürgermeister den Finanzausschuss um einen Vorschlag ersucht, in welcher Höhe eine Vereinbarung, bzw. Vorschreibung getätigt werden soll. Er erläutert auch, dass alle gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine derartige Vereinbarung erfüllt sind. Im Stadtrat ist man dem Vorschlag des Finanzausschusses der folgenden zum Inhalt hat, gefolgt: Die im Zuge der Bauführung neu errichteten Flächen betragen ca. 205m²; der Altbestand lag bei ca. 220m². Die neue Gesamtwohnfläche beträgt daher ca. 425m². Somit ist eine Steigerung der Fläche von 48% errechnet. Umgelegt auf die Spielplatzausgleichsabgabe würde der Altbestand unberücksichtigt bleiben und daher für die neuen Flächen lediglich 48% der gesamtöglichen Vorschreibung tatsächlich in Rechnung gestellt werden. Das entspricht der Vorschreibung einer Abgabe in Höhe von ca. € 9.400,00. Die soll dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden, die Vereinbarung liegt als Beilage „A“ dem Protokoll bei. Mangels Wortmeldungen wird sofort abgestimmt.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zu einem Vertrag – laut Beilage „A“ zum Protokoll – mit der Firma DI Patzelt aus Rosenberg gem. § 66 Abs. 4 der NÖ Bauordnung 2014, betreffend einer zu entrichtenden Spielplatzausgleichsabgabe in Höhe von € 9.400,00.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 17: Berichte Prüfungsausschuss vom 25. September 2018 und vom 23. Oktober 2018.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an GR Schöllner. Dieser verliest den schriftlichen Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Prüfung vom 25. September 2018. Geprüft wurden verschiedene Bereiche, wie z. B. Stundenaufzeichnungen des Bauhofes, im Bereich Friedhof und Themen der städtischen Bestattung. Nachdem keinerlei Beanstandungen oder Anregungen vom Prüfungsausschuss verfasst wurden, unterblieben auch die schriftlichen Stellungnahmen vom Kassenverwalter und vom Bürgermeister. **Es folgt keine Wortmeldung, der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.**

Danach verliest GR Schöllner den schriftlichen Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der unangesagten Prüfung vom 23. Oktober 2018. Geprüft wurden die laufende Kassenverwaltung, die laufende Buchhaltung, sowie verschiedene Themenbereiche der Bauverwaltung, wie z. B. Aufarbeitung verschiedener Rückstände, die durch den vorigen Mitarbeiter verursacht wurden (Adress-GWR, Benützungsbewilligungen, Meldungen an Grundbuch und Finanzamt, uvm.). Außerdem wurden die laufenden Agenden besprochen, sowie die Vorschreibung der Aufschließungsabgaben und die Kanal- und Wasseranschlussabgaben. Insgesamt fiel der Bericht positiv aus. Der Ausschuss schlägt aber vor, eine Dokumentation für Arbeitsabläufe und Erledigungen im Bauamt zu erstellen, um künftigen Vertretungen einen Arbeitsbehelf bieten zu können, bzw. Informationsbrüche zu minimieren. Der Bürgermeister hat noch keine Stellungnahme abgegeben, diese wird vom Bürgermeister demnächst nachgeholt. Die Stellungnahmen des Kassenverwalters und des Amtsleiters liegen vor.

GR Brustbauer schlägt in diesem Zusammenhang vor, für alle Arbeitsplätze eine Arbeitsplatzbeschreibung samt Arbeitsabläufen zu erstellen. Dies soll der Amtsleiter gemeinsam mit dem jeweiligen Mitarbeiter übernehmen. Es folgt eine ausführliche Diskussion zu diesem Vorschlag und zu verschiedenen anderen Meinungen einzelner Gemeinderäte. Wortmeldungen erfolgen von StR Gruber, StR Mag. Reder, GR Brustbauer, GR Schöllner und StADir. Gattinger (als Auskunftsperson). Man kommt überein, dass diese Arbeitsplatzbeschreibungen möglichst bis Ende Jänner vorliegen sollten. Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

Zu Punkt 18: Teilnahme Projekt „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“.

Bgm. Brustbauer erläutert, dass die geplante Bewerbung zu einer Landesausstellung der gesamten Region Dunkelsteinerwald abgesagt wurde. Nunmehr soll stattdessen ein Programm etabliert werden, das sich „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“ nennt und thematisch an die Bewerbung zur Landesausstellung angelehnt ist. Die Stadtgemeinde Mautern ist nun aufgefordert, einen Grundsatzbeschluss über eine Teilnahme an diesem Programm abzugeben, damit die entstehenden Kosten über LEADER zur Förderung eingereicht werden können. Es ist derselbe Finanzierungsschlüssel wie bei der abgesagten Landesausstellung vorgesehen. Dieser Schlüssel würde € 1,00 pro Einwohner jährlich, fix auf die nächsten 3 Jahre entsprechen. Es sind sieben Veranstaltungen in diesem Rahmenprogramm pro Jahr vorgesehen. Eine Veranstaltung davon könnte in Mautern stattfinden, diese kann allerdings nicht über das Projekt finanziert werden. Er berichtet außerdem über ein weiteres Informationsgespräch, welches von ihm mit der Bürgermeisterin der Marktgd. Furth geführt wurde. Nunmehr soll eine Beschlussfassung aber erst im Dezember erfolgen, da noch weitere Informationen seitens des Bürgermeisters eingeholt werden sollen. Wortmeldungen erfolgen hier nicht.

Daher folgt kein Antrag des Bürgermeisters und keine Abstimmung zu diesem Punkt.

Zu Punkt 19: Reinigung Gemeindeobjekte – weitere Vorgangsweise.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Vizebgm. Svejda, dieser berichtet über eine entstandene Diskussion, wie ab 2019 die im Besitz der Gemeinde befindlichen Objekte gereinigt werden sollen. Zwei Lösungsansätze wurden vertreten: Die Beibehaltung der Beschäftigung einer Fremdfirma mit einem Stundenkontingent, oder die Einstellung einer gemeindeeigenen Reinigungskraft. Im Stadtrat wurde folgende Vorgangsweise zur Lösung der Problematik einhellig befürwortet: Bis zur Sitzung des Gemeinderates sollten durch den Stadtamtsdirektor die Ausschreibungskriterien, bzw. der Umfang festgelegt werden. Eine entsprechende Liste mit allen zu betreuenden Objekten samt Fläche, Reinigungsumfang, Reinigungsintervall und daraus resultierenden Stundenaufwand wurde von ihm erstellt und der Ausschreibung beigelegt. Diese läuft bis 26. Nov. 2018. An dieser Stelle berichtet der Stadtamtsleiter, dass zwei Firmen telefonisch rückgemeldet haben, dass die Berechnung der Stunden äußerst knapp bemessen ist. Außerdem wurde in der Zwischenzeit berechnet, dass zwei gemeindeeigene Arbeitskräfte mit je 15 oder je 20 Wochenstunden ca. € 1.600,00 oder ca. € 2.000,00 pro Monat kosten würden. Daher befürwortet er zwei eigene Arbeitskräfte. Er schlägt auch eine baldige Personalaushebung vor. Allerdings ist bei diesen Kosten hier noch kein Verbrauchs- und kein Arbeitsmaterial inkludiert. Es folgt eine Besprechung, daran beteiligen sich: Vizebgm. Svejda, GR Maissner, GR Schöllner, GR Brustbauer, StR Mag. Reder, Bgm. Brustbauer und StR Gruber. Als Auskunftsperson kommt StADir. Gattinger zu Wort. Danach schlägt der Bürgermeister vor, bis zur nächsten Sitzung eine Ausschreibung von gemeindeeigenem Personal zu starten.

Antrag des StR Reder: Der Gemeinderat wird ersucht, folgendem Vorschlag die Zustimmung zu erteilen: Der Vertrag mit der Firma Flash, der bis Jahresende 2018 läuft, soll mit 31. Dez. 2018 in schriftlicher Form ausdrücklich gekündigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Danach folgt ein weiterer

Antrag des StR Reder: Der Gemeinderat wird ersucht, folgendem Vorschlag die Zustimmung zu erteilen: Die Firma Flash soll ersucht werden, den derzeitigen Reinigungsum-

fang von 01. Jänner 2019 bis 28. Februar 2019 weiterzuführen. Bis dahin soll eine endgültige Entscheidung über die Reinigung der Gemeindeobjekte fallen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Außerdem folgt ein

Antrag des Vizebgm. Svejda: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zu einer sofortigen Ausschreibung von zwei Reinigungskräften im Ausmaß von 15 bis 20 Wochenstunden ersucht. Diese soll bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates (03. Dez. 2018) laufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 20: Heizkostenzuschuss der Gemeinde 2018/2019.

Bgm. Brustbauer erklärt dem Gemeinderat folgenden Sachverhalt: In den vergangenen Jahren wurde von der Stadtgemeinde Mautern analog zu den Bestimmungen des Landes NÖ ein Heizkostenzuschuss an sozial bedürftige Personen ausbezahlt, die alle Voraussetzungen zur Inanspruchnahme entsprechend den Richtlinien des Landes NÖ erfüllt haben. Wie bisher soll jedem Antragsteller mit Hauptwohnsitz in Mautern und bei der Stadtgemeinde Mautern eingereicht hat, ein Heizkosten- und Weihnachtzuschuss ausbezahlt werden. Die Höhe des Zuschusses soll analog zum Zuschuss des Landes NÖ auch seitens der Stadtgemeinde Mautern mit € 135,00 gegeben werden. In Vorjahr haben ca. 50 Personen einen Antrag gestellt. Der zuständige Ausschuss und der Stadtrat haben die Höhe des Zuschusses befürwortet. Die Bedeckung ist im Budgetposten des ordentl. HH „Freie Wohlfahrt“ gegeben. Es erfolgt keine Wortmeldung.

Antrag des Stadtrates: Jeder in Mautern mit Hauptwohnsitz gemeldete Antragsteller, der die Bestimmungen zum Erhalt des Heizkostenzuschuss des Landes NÖ erfüllt und rechtzeitig einen Antrag stellt, soll analog zu den Richtlinien des Landes Niederösterreich ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 135,00 gewährt werden. Die Kosten sind im Budget unter „Freie Wohlfahrt“ gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 21: Bestattung Mautern – Erhöhung Tarife.

Der Bürgermeister übergibt an StR Gruber. Dieser informiert den Gemeinderat über den in der Sitzung Nr. 26 des Stadtrates vom 10. Sept. 2018 gefassten Entschluss: Die Thematik betreffend geplante Erhöhung der Bestattungstarife wurde dem zuständigen Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen, allerdings erfolgte keine Sitzung. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde neuerlich darüber beraten. Einerseits soll durch diese Tarifierhöhung die Inflation ausgeglichen werden, andererseits ist dadurch auch eine Querfinanzierung der künftig vorgesehenen Abgeltung des Personals für den Bereitschaftsdienst möglich. Die neuen Tarife sind in den ausgearbeiteten Vorschlägen zur Neuregelung der Bereitschaftsdienste abgebildet und als Beilage „E“ dem Protokoll beiliegend. Im Zuge der Debatte im Stadtrat ist man überein gekommen, im Gemeinderat die vorliegende Aufstellung nochmals zu erörtern, ein Antrag an den Gemeinderat erfolgte nicht. An der Diskussion zu diesem Punkt beteiligen sich StR Gruber, StR Mag. Reder, Bgm. Brustbauer und GR Hofbauer.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat wird ersucht, die Angelegenheit nochmals dem zuständigen Ausschuss „Kirchliche Angelegenheiten und Bestattung“ zuweisen zu wollen. In der nächsten Sitzung soll eine Entscheidung fallen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018 genehmigt.

Der Bürgermeister:


.....
(Bgm. H. Brustbauer)

Fraktion ÖVP:

THOMAS SUESDA
IN VERTRETUNG -
SIEHE UNTEN
.....
(Vizebgm. Ing. P. Hirsch)

Fraktion „Mautern anders“:


.....
(StR S. Gruber)

Der Schriftführer:


.....
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:


.....
(GR M. Maissner)

Fraktion FPÖ:


.....
(GR. A Brustbauer)

